



Mit dem Beiblatt: „Der Hausgarten“,
 Monatschrift für den bürgerlichen Gartenbau, für Blumen-, Obst- und Gemüsekultur.

Redigirt von **Ludwig Möller**, Geschäftsführer
 des deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt.

Er erscheint am 1., 10. und 20. eines jeden Monats.

Abonnementspreis jährlich 7 M., halbjährlich 3 M. 50 Pf.

Nr. 37.

Erfurt, 1. Dezember 1883.

VII. Jahrgang.

Verbandsangelegenheiten.

An die Mitglieder der Krankenkasse des deutschen Gärtner-Verbandes.

Auf alle diesbezüglich mir zugegangenen Zuschriften erkläre hiermit nochmals, dass die auf der Generalversammlung gefassten Beschlüsse und Abänderungen der Statuten der Genehmigung von seiten der Aufsichtsbehörde bedürfen. Es sind uns bereits einige Punkte der Beschlüsse als nicht statthaft von der Behörde bezeichnet worden, jedoch ist der endliche Bescheid noch nicht an uns zurück. Vor dem 1. Januar 1884 wird unter keinen Umständen die Herausgabe von neuen Statuten möglich und wird an dieser Stelle seinerzeit das Erforderliche bekannt gegeben werden.

Der Hauptvorstand der Krankenkasse des deutschen Gärtner-Verbandes.

I. A.: E. Kohlmann.

Neu angemeldete Mitglieder.

Vom 24. Oktober bis 26. November.

- Joh. Cordes, Kunstgärtner, Hohenlimburg (Westfalen).
- E. Hartung, Hofgärtner, Ballenstedt a. Harz.
- Ar. de Heus, Oberlahnstein (Hessen-Nassau).
- L. Knauf, Kunstgärtner, Minneapolis, Minn. (Nordamerika).
- Ferd. Koschnick, Kunstgärtner, Langenbrütz b. Kambs (Meckl.).
- Aug. Pralle, Kunstgärtner, Lüneburg, Feldstr. 9.
- G. Reuther, Kunstgärtner, Dessau, Muldstr. 24.
- P. Rockohl, Kunstgärtner, Burg Hohneck b. N.-Heimbach a. Rh.
- H. Sauerhering, Schulgärtner, Hildesheim in Hannover.
- R. Schlieper, Kunstgärtner, Wilhelmshöhe bei Kassel.
- Fr. Schrader, Gartenkünstler, 73 Vio del Castello, Palermo (Ital.).
- Friedr. Schröder, Kunstgärtner, Luzern (Schweiz).
- C. Weier, Handelsgärtner, Cöslin in Pommern.
- H. Ziegler, Kunstgärtner, Löbitz bei Osterfeld, R.-B. Merseburg.

Preis ausschreiben des deutschen Gärtner-Verbandes.

(Schluss.)

- X. Die künstliche Düngung der Topfpflanzen.
- a. Die sich hierzu am besten eignenden Düngmittel.

b. Die Art der Verwendung derselben. c. Die Wirkung der einzelnen Düngmittel auf die Entwicklung der Pflanzen.

Prämien: 1. 20 Mark. Ehrenpreis des Gartenbauvereins in Wurzen. 2. Perring, Lexikon für Gartenbau und Blumenzucht (Wert 5 M. 50 Pf.) Preis des Verbandes.

XI. Ueber Grosskultur des Beerenobstes und dessen nutzbringende Verwertung.

Prämien: 1. Oberdieck, Deutschlands beste Obstsorten (Wert 12 M.) Preis des Verbandes. 2. Schmidlin, Gartenbuch (Wert 10 M.) Ehrenpreis des † Herrn Garteninspektor Becker-Miechowitz. 3. Göschke, Buch der Erdbeeren (Wert 5 M. 40 Pf.) Preis des Verbandes.

XII. Eingehende Abhandlung über Kultur und Vermehrung der neuholländer Pflanzen im allgemeinen, sowie über die der *Epacris* im besondern.

Prämien: 1. Lauche, Handbuch des Obstbaues (Wert 18 M.) Ehrenpreis des † Herrn Garteninspektor W. Lauche-Potsdam. 2. Neumann, Kunst der Pflanzenvermehrung (Wert 5 M.) Preis des Verbandes.

XIII. Kultur, Vermehrung und beste Verwendung des *Chrysanthemum*, genaue Beschreibung der Klassen und Aufzählung der für Bindereien tauglichsten Sorten.

Prämien: 1. 10 Mark. Ehrenpreis des Herrn C. Köhler, Obergärtner der deutschen Botschaft in Rom. 2. Jäger, Winterflora (Wert 4 M.) Preis des Verbandes.

XIV. Sammlung der für den Gartenbau schädlichen Insekten in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien und mit Beifügung der Zerstörungswerke.

Prämien: Taschenberg, Praktische Insektenkunde (Wert 26 M.) Sorauer, Handbuch der Pflanzenkrankheiten (Wert 17 M.) Preise des Verbandes.

XV. Kultur und Beschreibung der im Winter blühenden Schlingpflanzen, deren Blumen für Binderei verwendbar sind.

Prämien: 1. Eichler, Handbuch des gärtnerischen Planzeichnens (Wert 14 M.) 2. Salomon, Handbuch